

Modulhandbuch

Angewandtes Profiling



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Modulbezeichnung.....	3
2. Studiengang / Kontext.....	3
3. Modulverantwortung / Dozierende.....	3
4. Umfang des Moduls.....	3
5. Voraussetzungen.....	3
6. Lernziele (gemäss DfT-V R003 & R008).....	4
6.1. Hauptlernziel.....	4
6.2. Teillernziele.....	4
Kognitives Ziel.....	4
Psychomotorisches Ziel.....	4
Affektives Ziel.....	4
7. Lektionenübersicht mit Lernzielen (DfT-konform).....	5
8. Inhalte & Kapitelstruktur.....	5
9. Didaktische Umsetzung.....	6
10. Prüfungsform.....	6
11. Literatur (Basis).....	6
12. Workload.....	7
13. Anrechenbarkeit.....	7
14. Abgrenzung zu anderen Modulen.....	7
15. Versionierung.....	7

1. Modulbezeichnung

Angewandtes Profiling (PC011)

2. Studiengang / Kontext

- CAS Eignungsdiagnostik & Profiling
- MAS Wirtschaftspsychologie & Profiling
- Pflicht-Modul-ID: PC011

3. Modulverantwortung / Dozierende

- Modulverantwortung: Johannes Baldauf, Malena Schulz
- Dozierende: Johannes Baldauf

4. Umfang des Moduls

- 3 ECTS-Credits
- 24 Kontaktstunden
- ca. 90 Stunden Gesamtaufwand

5. Voraussetzungen

Aspekt	Anforderung / Empfehlung
Fachliche Vorkenntnisse	Zwingend: Erfolgreicher Abschluss des Moduls PC010 (Persönlichkeitspsychologie & Profiling).
Berufliche Erfahrung	Praktische Erfahrung in der Anwendung von Diagnostik-Tools oder im Bereich HR/Coaching wird vorausgesetzt.
Persönliche Merkmale	Ausgeprägte Selbstreflexion; Bereitschaft, eigene Analyse-Blinde-Flecken zu bearbeiten.
Analytische Fähigkeiten	Fähigkeit zur Dekonstruktion komplexer Verhaltensweisen und deren Rückführung auf psychologische Muster.

6. Lernziele (gemäss DfT-V R003 & R008)

6.1. Hauptlernziel

Das Modul befähigt die Teilnehmenden, komplexe Persönlichkeitsstrukturen durch die Synthese verschiedener diagnostischer Datenpunkte (Big Five, MetaMotivation, Verhaltensbeobachtung) tiefgreifend zu analysieren. Ziel ist die Entwicklung einer souveränen Interpretationskompetenz, um präzise Prognosen für die berufliche Eignung und Entwicklung zu erstellen.

6.2. Teillernziele

Kognitives Ziel

- Die Teilnehmenden verstehen die Wechselwirkungen zwischen Persönlichkeitsfacetten (z.B. High Conscientiousness gepaart mit Low Emotional Stability) und deren Auswirkungen auf die Leistungserbringung.
- Masstab: Treffsichere Ableitung von Verhaltensprognosen in komplexen Fallstudien (90% Korrektheit).

Psychomotorisches Ziel

- Die Teilnehmenden erstellen hochwertige Profiling-Reports, die sowohl wissenschaftlichen Standards als auch den Anforderungen des Top-Managements entsprechen.
- Masstab: Erstellung eines prüfungsreifen Dossiers unter Anwendung moderner Analysetools..

Affektives Ziel

- Die Teilnehmenden entwickeln eine professionelle Distanz und ethische Verantwortung im Umgang mit sensiblen Persönlichkeitsdaten.
- Masstab: Nachweis einer wertschätzenden Feedback-Kultur in den Praxisübungen.

7. Lektionenübersicht mit Lernzielen (DfT-konform)

Lektion	Thema	Lernziel	Niveau
1	Advanced Pattern Recognition	Identifikation von kompensatorischen Mustern und "Dark Traits" (Subklinik).	4
2	Profiling & Neurobiologie	Vertiefte Analyse der neurobiologischen Trigger in Stresssituationen.	4
3	Synthese & Interpretation	Zusammenführung von Testergebnissen und Beobachtung zu einem kohärenten Bild.	4
4	The Art of Reporting	Strukturierung und Formulierung von Management-Zusammenfassungen.	3
5	Profiling im Team-Kontext	Analyse von Komplementarität und Konfliktpotenzialen in Teams.	4
6	Live-Profiling & Supervision	Durchführung von Analysen an Real-Cases mit Experten-Feedback.	4

8. Inhalte & Kapitelstruktur

Kapitel	Thema	Inhalte / Konzepte / Werkzeuge
1-2	Tiefenstrukturen	Dynamik der MetaMotivations-Profile, Erkennen von Abwehrmechanismen, High-Stakes-Profiling.
3-4	Analyse-Praxis	Quantitative vs. Qualitative Analyse, Fehlerquellen in der Interpretation (Bias-Management), Erstellung von Eignungsprofilen.
5-6	Management-Reporting	Erstellung von Entscheidungsgrundlagen für das C-Level, ethische Grenzen der Vorhersagbarkeit, datengestütztes Coaching.

9. Didaktische Umsetzung

Methode	Beschreibung	Nutzen / Ziel
Theorievermittlung	Wissenschaftlich fundierte Inputs und Best Practices.	Wissensaufbau, theoretische Basis
Praxisbezug	Simulationen, Rollenspiele und Fallstudien.	Handlungskompetenz, Praxistransfer
Reflexion	Diskussionsrunden, individuelles Feedback und Gruppenreflexionen.	Perspektivwechsel, Selbstwahrnehmung
Transfer	Anwendung der Techniken in realistischen HR- und Führungssituationen.	Berufliche Integration, Problemlösung

10. Prüfungsform

Modulprüfung – 30 Minuten online, praxisfallbezogen

- Format: Online-Prüfung (Einzelperson)
- Inhalt: Bearbeitung eines agilen Praxisfalls mit anschliessender Reflexion
- Bewertung: Gemäss DfC-Prüfungsordnung – vgl. Kriterien für Transferaufgaben und mündliche Präsentation.

11. Literatur (Basis)

Titel	Autor(en)	Jahr	Relevanz
<i>Die Traumdeutung</i>	Freud, S.	1900	Grundlagen der Psychoanalyse
<i>A Theory of Human Motivation</i>	Maslow, A. H.	1943	Bedürfnishierarchie
<i>Client-Centered Therapy</i>	Rogers, C.	1951	Grundlagen Humanistische Psychologie
<i>About Behaviorism</i>	Skinner, B. F.	1974	Grundlagen Behaviorismus
<i>Personality in Adulthood</i>	McCrae, R. R. & Costa, P. T.	2003	Big Five Modell

12. Workload

Aktivität	Stunden
Kontaktunterricht (Präsenz & Online)	24
Selbststudium / Literatur	26
Praxisaufgaben / Fallstudien	40
Gesamt	90

13. Anrechenbarkeit

Aspekt	Beschreibung
Studiengänge	Prüfungsmodul des: CAS Eignungsdiagnostik & Profiling
Berufliche Integration	Direkte Anwendung der erlernten Techniken in den Bereichen HR, Coaching und Führung.
Weiterführende Qualifikationen	Bietet eine Grundlage zur Vertiefung in der praktischen Eignungsdiagnostik.
Netzwerkbildung	Fördert den Austausch mit anderen Fachleuten und den Aufbau eines professionellen Netzwerks.

14. Abgrenzung zu anderen Modulen

Modul	Abgrenzung
PC010	PC010 vermittelt die Grundlagen und Modelle. PC011 setzt diese als bekannt voraus und fokussiert ausschliesslich auf die fortgeschrittene Interpretation und Anwendung in komplexen Kontexten.

15. Versionierung

Version 1.0 / Erstellt: 01.05.2026 / IFP Basel, Directorate for Teaching